



N 878

Db. 2.



Als
Der Aller-Durchlauchtigste/ Großmächtigste
Fürst und **F R K**

S R A D E R M A N N

König in Preußen/
Marggraff zu Brandenburg/
Des Weil. Röm. Reichs Arch. Kam-
merer und Churfürst/ zu Magdeburg/ Pleve/
Billich und Bergen/ Stettin/ Pommern/ der Cassu-
ben und Wenden/ auch in Schlesien zu Proffen Herzog/ Burggraff
zu Nürnberg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden und Lamin/
Brass zu Hohenzollern/ der Mark und Ravensberg/ Herr
zu Ravensstein/ und der Lande Lauenburg
und Bütaw / 2c. 2c.

Unser Allergnädigster König
und **F R K**

Sich den 18. Januar. Anno 1701 in Königsberg
Zum König Höchst-Feyerlich salben liessen/
soltten

Begen dieses gecrönte Haupt ihre allerunterthänigste Devotion
allergehorsamst abstattten/

Sämtliche aus der alten Mark
auff der Königl. Friederichs Universität
Studirende.

Halle/ Gedruckt bey Christoph Salsfelds seel. Witwe.



Aller-Durchlauchtigster/

erlaube/ daß wir **DICH**
In Unterthänigkeit ein Freuden-Opffer bringen ;
Wir hören Ost und West Dein Krönungs-Fest besingen;
Ihr Wunsch ist: Friederich sey glücklich für und für.
Die gütige Natur mischt sich in diese Freuden/
Das Auge dieser Welt/ die Sonne/ mehret den Schein/
Die Erde will sich nur in Silber-Atlas kleiden ;
Wie könnten wir allein ohn' alle Regung seyn?
Wir wollen von dem Schmuck/ Kreuz aller Brennus-
Helden/
Damit Dich Preussen tröht/ in tieffster Demuth melden.
Groß

Großmächtigster / als **Dich** der **Schauplatz** dieser **Welt** /
Dein **theures Königsberg** auff diese **Welt** geböhren /
Schrieb **Pallas** dies von **Dir**: zu **Krohn**en außerköhren!
Die **Zugend** aber rief: **Er** wird ein **Friedens-Held**!
Die **Deutung** ist nunmehr von **Beiden** eingetroffen:
Der **Höchste** hat **Dir** ikt die **Krone** auffgesetzt/
Dem **ganz**en **Land**e steht der **Friedens-Zempel** offen/
Weil **jeden** **Untertan** Dein **Enaden-Blick** ergöht;
Dein **Krohn**-**Adler** kan mit seinen **Flügel**n decken/
Wann uns ein **starker** **Feind** mit seiner **Macht** will **schrecken**

Der **theure** **Nahme** schließt auch ein **Geheimniß** ein;
So oft ein **Friederich** den **Szepter** angenommen/
Hat dies **Durchlauchtigste** **Haus** mehr **Glanz** und **Macht**
bekommen:

Der **Erste** **Friedrich** legt' hierzu den **ersten** **Stein** /
Als **STEFANUS** ihm den **Euchhut** auffgesetzt;
Des **Andren** **Friedrichs** **Muth** war so der **Welt** bekant /
Das **Bohl**- und **Böhmen** ihn der **Krohn**en werthgeschätzt /
Doch schlug **Er** solche ab; ikt macht des **Höchsten** **Hand**
Den **Dritten** **Friederich** zum **König** seiner **Preussen**:
Wie könte dieses **Haus** wohl mehr **erhöhet** heißen?

Swär ist **Dir** heute nur der **Nahme** beygelegt /
Dein **tapffrestes** **Bemüth** ist längst **gerühmt** gewesen;
Großmächtigster **Monarch** / die **Deine** **Thaten** lesen/
Wie **Deine** **Helden-Hand** gleich **Sieges-Palmen** trägt /
So bald ein **stolker** **Feind** **Dir** zum **Gesichte** kommen /
Das **Dona**u / **Maas** und **Do** und **Rhein** in **Demant** äkt /
Wie oft **mahl**s **Könige** vor **Dir** die **Flucht** genommen;
Sie haben / **Grosser** **Fürst** / **Dich** längst **gerühmt** geschätzt.
Die **Welt** hat mehr von **Dier** in **Deinen** **Fürsten**-**Jahren** /
Als **ganke** **Secula** von **Königen** erfahren,

De

Befegnet ist das Reich/ wo Salomo regiert/
Beglückt Stadt und Land/ wo seine Löwen wachen/
Es kan der Unterthan von Lilien Betten machen/
Weil die Gerechtigkeit den Frieden bey sich führt ;
Des Herren Volk/ so dort Egyptenland vertrieben/
Nimmt hier sein Canaan und mehr als Bosen ein ;
Du theilest Manna aus für die/ so sich betrüben/
Drum sehnt sich jedermann Dein Unterthan zu seyn.
Du hast ein Marmol Reich/ Augustus dieser Erden/
Es wird hinfort durch Dich zu lauter Golde werden.

Du aber/ Grosser Gott/ ach setze dies dein Pfand/
Des Theuren Friederich nun ewiglich zum Segen/
Befestige Krohn' und Thron/ und giesse gleich wie Regen
Geist/ Kraft und Muth auf Ihn/ den Segen auf sein Land.
Laß unsern Josua in Sieges-Torbern glänken/
So oft ein Amaleck dem Israel bekriegt/
Erweitere Sein Haus/ vermehre Seine Bränken/
Gib unserm Salomo/ was seine Brust vergnügt.
Sein Stammbaum breite sich mit lauter solchen Aesten/
Da Krohn' und Scepter reicht von Osten bis zu Westen.



Nf 818.

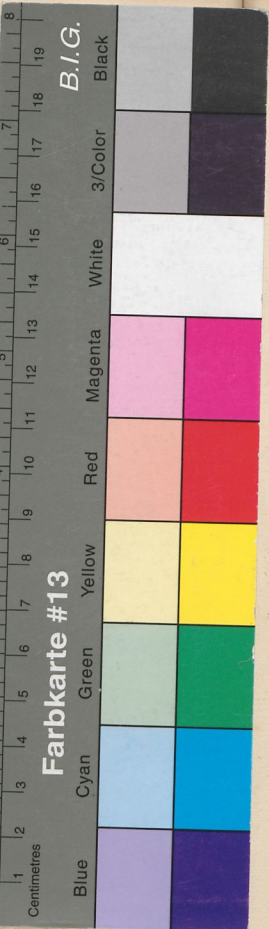
S

4.

W







113
Der Aller-Durchlauchtigste/ Großmächtigste
Kürst und **S E R R**/

S **R** **A** **E** **D** **E** **R** **A** **N** **N**

König in Preußen/
Marggraff zu Brandenburg/
Des Heil. Rom. Reichs Arch. Cam-
merer und Churfürst/ zu Magdeburg/ Pleve/
Güllich und Bergen/ Steffin/ Pommern/ der Passu-
ben und Benden/ auch in Schlesien zu Prossen Herzog/ Burggraff
zu Nürnberg/ Kürst zu Halberstadt/ Minden und Lamin/
Brass zu Hohenzollern/ der Mark und Ravensberg/ Herr
zu Ravensstein / und der Lande Sauenburg
und Bütau / zc. zc.

Unser Allergnädigster König
und **S E R R**

Sich den 18. Januar. Anno 1701 in Königsberg
Zum König Höchst- Feyerlich salben lieffen/
soltten

Wegen dieses gecrönte Haupt ihre allerunterthänigste Devotion
allergehorsamst abstatten/

Sämliche aus der alten **M**arck
auff der Königlichen Friederichs Universität
Studirende.

Halle/ Gedruckt bey Christoph Salfelds seel. Witwe.

